



Postulat Meyer Jörg und Mit. über die Unterstützung von Easyvote für mehr Politikbeteiligung bei Jugendlichen

eröffnet am 08.05.2018

Der Regierungsrat wird gebeten, mindestens für das Jahr 2019 ein Jahresabonnement der Abstimmungshilfe Easyvote für alle jungen Stimmberechtigten im Alter zwischen 18 bis 20 Jahren zu lösen.

Begründung:

Jugendliche beteiligen sich in der Schweiz weniger stark an Wahlen und Abstimmungen als ihre älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger. Ein Grund dafür ist, dass die offiziellen Wahl- und Abstimmungsunterlagen nicht jugendgerecht sind. Das politische Interesse und die Partizipation der jungen Stimmberechtigten ist aber eine wichtige Grundlage für unser direktdemokratisches System.

Die Abstimmungshilfe Easyvote des Dachverbands Schweizer Jugendparlamente (DSJ) informiert Jugendliche vor kantonalen und eidgenössischen Abstimmungen und Wahlen politisch neutral, in einfacher Sprache und optisch ansprechend. Verfasst werden die Texte von Jugendlichen für Jugendliche. Sie bekommen auf verständliche Weise mit, was auf politischer Ebene bestimmt wird. Jugendliche werden ermuntert, ihre Möglichkeit zur Urne zu gehen, wirklich zu nutzen. Die Broschüre ist kurz und informativ. Die Kosten belaufen sich jährlich pro Jugendliche bzw. Jugendlichen auf Fr. 2.90 (Versand durch die Gemeinde/Kanton) oder Fr. 5.– (Versand durch den DSJ). Gemäss Bevölkerungsstatistik von Lustat würde es sich um rund 12 000 junge Stimmberechtigte handeln.

Gemäss Auskunft der Dienststelle Soziales und Gesellschaft unterstützt der Kanton Luzern Gemeinden, die ihre Jugendlichen mit Easyvote informieren, bisher im Rahmen der Kinder- und Jugendförderung (Umsetzung kantonales Kinder- und Jugendleitbild) mit Mittel aus dem Lotteriefonds, mit einem jährlichen Beitrag von Fr. 1.50 pro Jugendliche bzw. Jugendlichen oder Jahresabonnement. 2014 haben acht Gemeinden Easyvote eingesetzt. 2017 waren es 13 Gemeinden. Im Kanton Nidwalden wurde erst kürzlich ein Vorstoss von CVP und FDP für die Einführung von Easyvote überwiesen.

Die Politikbeteiligung wird dank solcher zielgruppengerechter Wahl- und Abstimmungshilfen aktiv gefördert. Ergebnisse aus Gemeinden oder Städten lassen darauf schliessen, dass die Stimmbeteiligung gesteigert werden kann. Im Hinblick auf die kantonalen und eidgenössischen Wahlen 2019 liegt es auch im Interesse des Kantons, die politische Partizipation zu stärken. Die Finanzierung soll wie bis anhin soweit möglich mit Mitteln des Lotteriefonds erfolgen.

Meyer Jörg

Wismer-Felder Priska

Zurbriggen Roger

Kurmann Michael

Zemp Baumgartner Yvonne

Truttmann-Hauri Susanne

Sager Urban

Budmiger Marcel
Schneider Andy
Fässler Peter
Agner Sara
Koch Hannes
Hess Markus
Reusser Christina
Hofer Andreas
Meyer-Jenni Helene
Galliker Priska
Fanaj Ylfete
Wimmer-Lötscher Marianne
Roth David
Ledergerber Michael
Candan Hasan
Schuler Josef
Huser Barmettler Claudia